

26.08.2010

1.594. Neue Blutwerte: Entwarnung für Bewohner, Kleingärtner und Beschäftigte aus dem weiteren Envio-Umfeld

Für alle 84 Anwohnerinnen und Anwohner sowie Kleingärtnerinnen und Kleingärtner, deren Blutwerte aktuell vorliegen, kann Entwarnung gegeben werden: Ihr Blut ist nicht stärker mit PCB belastet als das der altersvergleichbaren Normalbevölkerung. Auch 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Betrieben und Einrichtungen aus dem weiteren Umfeld der Firma Envio (u.a. Kindertagesstätten, Gastronomie) haben völlig unauffällige Blutwerte. Lediglich aus der 56 Personen starken Gruppe der Beschäftigten aus dem Nahbereich um Envio (Mitarbeiter und Leiharbeiter der Firma Envio sowie Mitarbeiter benachbarter Unternehmen) weisen sieben Blutwerte auf, die Anlass für weitere Untersuchungen geben.

Insgesamt werden am heutigen Donnerstag 158 Personen in zwei Veranstaltungen über ihre Blutwerte informiert und beraten – vormittags eine Gruppe von Beschäftigten, nachmittags gemeinsam Anwohner und Kleingärtner. Letztere haben ihre Befunde bereits zuvor auf dem Postweg erhalten. Die Blutproben waren am 7., 8. und 9. Juni 2010 durch das städtische Gesundheitsamt abgenommen worden.

In der Zusammenfassung ergeben die Untersuchungsergebnisse folgendes Bild:

91 der 102 Personen umfassenden Gruppe der **Anwohner, Kleingärtner sowie Beschäftigten des weiteren Umfeldes** haben völlig normale Befunde. Elf haben im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung zwar erhöhte Einzelwerte, die aber als altersbedingte Belastung (alle sind über 60 Jahre alt) anzusehen sind. Ihnen wird vorsorglich eine weitergehende Beratung angeboten. Darüber hinaus gilt weiter: Wer sich Sorgen um seine Gesundheit macht, kann sein Blut untersuchen lassen. In diesem Fall bitte beim Gesundheitsamt der Stadt Dortmund melden.

Kontakt:

Pressestelle der Stadt Dortmund, Udo Bullerdieck (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 34, Telefax: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 67,
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de Web: www.dortmund.de



Von den 56 **Beschäftigten aus dem näheren Umfeld der Firma Envio** haben 49 Befunde, die nach Expertenmeinung keiner weiteren Beobachtung bedürfen. Sieben Personen wird eine Nachbetreuung empfohlen, da bei ihnen Referenzwerte oder der vorläufige Gesundheitsrichtwert überschritten sind. Unter diesen Personen befinden sich auch ehemalige Beschäftigte der Firma Envio. Das weitere Verfahren übernimmt die Berufsgenossenschaft ETEM.

Mit der Übergabe dieser 158 Befunde liegen jetzt alle Ergebnisse des Human-Biomonitorings vor, für das im Zeitraum vom 2. Juni bis zum 12. Juli 2010 vom Gesundheitsamt der Stadt Dortmund Blutproben abgenommen worden waren.

Mit Blick auf alle jetzt vorliegenden Untersuchungsergebnisse kann man - ohne der abschließenden Auswertung vorgreifen zu wollen – feststellen, dass lediglich diejenigen Personen deutliche erhöhte PCB-Werte aufweisen, die direkten oder indirekten Kontakt mit PCB-haltigem Material hatten. Im Prinzip handelt es sich dabei um die Beschäftigten von Envio, dort beschäftigte Leiharbeiter sowie um einige Mitarbeiter benachbarter Firmen, die z. T. die gleichen Arbeiten wie Envio gemacht oder in der gleichen Halle gearbeitet haben.

Das Gesundheitsamt hat bei einem „Nachzüglertermin“ am 12. August 2010 noch gut 40 Blutproben entnommen, deren Ergebnisse noch ausstehen. Ein weiterer Termin steht am 2. September 2010 noch an. Danach wird die Berufsgenossenschaft ETEM alle weiteren medizinischen Untersuchungen im Zusammenhang mit den PCB-Belastungen übernehmen.

(Stadt-Pressedienst vom 26.08.2010, Kontakt: Udo Bullerdieck)